

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Boppard

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung der Kläranlage Bad Salzig

Beschreibung: Die im Mittelrheintal, am nördlichen Rand von Bad Salzig gelegene Kläranlage (KA)

Bad Salzig wurde 1987 nach dem Verfahren der Abwasserreinigung mit simultaner Schlammstabilisierung

in Betrieb genommen. Im aktuellen Erlaubnisbescheid wird die Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 7.300 EW angegeben. Das Kläranlagen-Gelände weist topographisch Höhen

zwischen etwa 87 m und 80 m NN auf und fällt nach Nordosten zum Rhein hin ab. Unmittelbar

unterhalb der Kläranlage verläuft die Bahnlinie zwischen Koblenz und Mainz sowie die Bundesstraße B9. Der parallel verlaufende Rhein ist etwa 50 m entfernt. Die Bahntrasse liegt auf ca. 76 m NN, der mittlere Wasserstand des Rheins kann mit etwa 64,5 m NN angegeben werden.

Kennung des Verfahrens: 6feada38-b565-4d08-a20a-4e1b332b65a5

Interne Kennung: 26-03-16-1000

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45112500 *Erdbewegungsarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45111100 *Abbrucharbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45262500 *Maurerarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45233120 *Straßenbauarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Boppard

Postleitzahl: 56154

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3.854.933 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Angaben mit dem

Angebot vorzulegen: ---- 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder

durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen

ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet

sind. --- 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. -

-- 3.)

Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. --- 4.)

Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

in der

Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022

zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug

zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. --- Für die vorgenannten Auskünfte

(Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt

(Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen

Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung.

Eigenerklärungen

und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner

Eigenerklärungen
als Nachweise vorzulegen: - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw.
Bescheinigung
in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung
von
Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf --- - eine
Freistellungsbescheinigung
nach § 48b EStG --- - eine gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über
die
vollständige Entrichtung von Beiträgen --- - eine gültige Bescheinigung der
zuständigen
Krankenkasse(n) und tariflichen Sozialkassen über die ordnungsgemäße
Abführung von
Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. --- Die Vergabestelle behält sich
vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der
Eigenerklärung
dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer
Bietergemeinschaft
angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu
erklären.
Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die
Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung der Kläranlage Bad Salzig

Beschreibung: Umbau und Erweiterung der Kläranlage Bad Salzig
Los II-1.01 Erd-, Abbruch-, Beton-, Mauer-, Straßenbauarbeiten

- Abbruch vorhandene Bauwerke (Rechen-, Venturirinne, Verteilerbauwerk, Fundamentplatten etc.) und Straßenbeläge
- Herrichten Trafostellfläche mit L-Steinen und ca. 65 m² Pflasterbelag
- Neubau Zulaufbauwerk: rd. 52 m³ Stahlbeton
- Neubau Betriebs- und Funktionalgebäude: rd. 178 m³ Stahlbeton, rd. 230 m² Mauerwerk 24-36,5 cm
- Neubau Vorklärbecken: rd. 90 m³ Stahlbeton
- Neubau Kompaktfaulbehälter: rd. 278 m³ Stahlbeton, Innenauskleidung PE-Platten
- Neubau Technikgebäude, Schlamm-puffer: rd. 225 m³ Stahlbeton, Innenauskleidung PE-Platten, rd. 120 m² Mauerwerk 24-30 cm
- Neubau Bodenplatte Gasspeicher, Gasfackel und Vorschacht: rd. 33 m³ Stahlbeton
- Neubau Schlammmentwässerungsgebäude, Schlammverladehalle: rd. 58 m³ Stahlbeton, rd. 72 m² Mauerwerk 30 cm
- Neubau Fällmittellager, Dosierstation, Abfüllpl (LAU-Anlage) mit Stützw.: rd. 33 m³ Stahlbeton
- Umbau Sandfang zu Spülgutannahmestation: rd. 22 m³ Stahlbeton, rd. 72 m² Mauerwerk 24 cm
- Neubau Winkelstützwand: rd. 15 m³ Stahlbeton
- Neubau Containerstellplatz.: rd. 8 m³ Stahlbeton

- 2 Stück Schmutzwasserpumpwerke als Fertigteilschacht DN 1500
- Umbau bestehendes Betriebsgebäude: Teilabruch, Beton- und Mauerarbeiten
- Leitungsbau: rd. 880 m Abwasserkanäle und -leitungen bis DA 450; rd. 410 m Wasserleitungen bis DA 110; rd. 2400 m Kabelleerrohre
- Verkehrsflächen: rd. 1000 m² Pflasterbelag, rd. 1400 m² Asphaltbelag
- rd. 1800 m² Pflasterbelag, rd. 400 m² Asphaltbelag

Interne Kennung: LOT-0001 26-03-16-1000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45112500 *Erdbewegungsarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45111100 *Abbrucharbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45262500 *Maurerarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45233120 *Straßenbauarbeiten*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Boppard

Postleitzahl: 56154

NUTS-3-Code: *Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 28/07/2028

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3.854.933 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,
#Besonders auch geeignet für:other-sme#,
#Besonders auch geeignet für:selbst#, --- 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich

digital über die Vergabeplattform erhältlich. Gegebenenfalls erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Bieterinformationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters. --- 2.) Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Angebote gestellt werden. --- 3.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Aufklärungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr. --- 4.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. --- 5.) Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch, verschlüsselt in Textform über die Vergabeplattform einzureichen. --- 6.) Ausländische Bieter haben geforderte Nachweise /Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- -
Eigenerklärung des Bieters über
die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. --- Für die
vorgenannten Auskünfte
(Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen
beigefügt
(Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen
Europäischen
Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen
und Eignungsnachweise,
die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch
Präqualifizierung
geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten
auftragsbezogenen
Mindestanforderungen nachweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle
sind durch den
Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: --- -
Nachweis
über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den
Rechtsvorschriften
seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister,
Berufskammern der
Länder, Handwerksrolle) --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere
Auskünfte und
Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen,
zu verlangen
bzw. einzuholen. --- . Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft
angeboten,
sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.
Will sich
der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer,
Eignungsleihe)
bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben. Die
Vergabestelle behält
sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.)
Eigenerklärung zum Umsatz des
Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er
Leistungen
betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des
Anteils bei
gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. --- Für die
vorgenannten

Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. --- Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. --- Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren --- 2.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ---- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: --- Drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des

ausgeführten
maßgeblichen Leistungsumfanges, --- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der
in den letzten
3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten
Arbeitskräfte,
gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. --
- . Werden
die
Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die
Auskünfte/Nachweise für
jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei
der Leistungserbringung
eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die
Auskünfte erforderlichenfalls
auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere
Erklärungen
oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung: 1.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich
der Bieter der Kapazitäten
anderer Unternehmen bedient. --- 2.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten
anderer
Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236
Verpflichtungserklärung
anderer Unternehmen). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere
Auskünfte und
Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen,
zu verlangen
bzw. einzuholen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen)
sind entsprechende
Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 235, 236). Ebenso
zugelassen
ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als
vorläufiger
Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch
Präqualifizierung
geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten
Eigenerklärungen
und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen
Mindestanforderungen
nachweisen. ----

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot folgende Zertifikate
vorzulegen:
-
Güteschutz Kanalbau (RAL-GZ 961)
Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die
fachliche Qualifikation
(Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen

Vertragserfüllung)
und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen
der vom Deutschen
Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen
Gütesicherung Kanalbau
RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der
Anforderungen und
die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-
GZ 961 mit dem
Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die
geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n)
nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter
die Einhaltung
der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und
Prüfbestimmungen
Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und
eine Verpflichtung
vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung
einen Vertrag
zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3
abschließt und die
zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.
Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von
Drittanbietern
vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter
entsprechende Zertifikate
vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem
jeweiligen Zertifikat
zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

-

DVGW-Zertifikat W3 (pe) nach GW 301
Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von
Drittanbietern
vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter
entsprechende Zertifikate
vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem
jeweiligen Zertifikat
zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

-

Nachweis Fachbetrieb mit WHG-Zulassung

Diese weiteren Anforderungen sind durch auftragsspezifische
Einzelnachweise mit dem
Angebot - erforderlichenfalls auch von Dritten - zu belegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Wertungskriterium.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E51997757>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51997757>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 23/03/2026 10:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 58 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB/A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 23/03/2026 10:00 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotseröffnung erfolgt elektronisch.

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bieterern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB elektronisch in Textform über die Vergabeplattform zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der benannten Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Boppard

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00007895

Postanschrift: Mainzer Str. 46

Ort: Boppard

Postleitzahl: 56154

NUTS-3-Code: Rhein-Hunsrück-Kreis (DEB1D)

Land: Deutschland

E-Mail: stadt@boppard.de

Telefon: +4967421030

Internet-Adresse: <https://www.boppard.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Identifikationsnummer: DE364668695

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Ort: Montabaur

Postleitzahl: 56410

NUTS-3-Code: *Westerwaldkreis* (DEB1B)

Land: *Deutschland*

E-Mail: post@vergabeberatungsstelle.de

Telefon: +49 26029973890

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvllw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: a521ca94-c891-4079-9947-4ea486168997-01

Hauptgrund für die Änderung: *Aktualisierte Informationen*

Beschreibung: - Änderung der Einreichungsfrist
- Änderung der Angebotsöffnung

10.1 Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: - Änderung der Einreichungsfrist neu: 23.03.2026, 10:00 Uhr
- Änderung der Angebotsöffnung neu: 23.03.2026, 10:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 825c1273-1143-4749-af2c-1716208caf17 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2026 10:23 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*